



3. NÖ Demenztag ganz im Zeichen der Beschäftigung

Auf dem Messegelände Wieselburg drehte sich am Freitag bei Vorträgen, Workshops und Infoständen alles um Demenz. Schwerpunkt heuer war die Frage, wie Demenz-Betroffene beschäftigt werden können.

Einen Tag lang konnten sich Angehörige, Interessierte und Menschen, die mit Demenz-Betroffenen arbeiten, bei verschiedenen Institutionen über Angebote rund um Demenz in Niederösterreich informieren und beraten lassen.

„Mit über 22.000 Demenz-Betroffenen allein in Niederösterreich und einer Prognose von fast 50.000 bis zum Jahr 2050 wird deutlich, dass wir vor einer drängenden gesellschaftlichen Frage stehen“, betonte **NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Mag. Dr. Christoph Luisser**. „Veranstaltungen, wie der NÖ Demenztag, bieten die Chance, dazu beitragen, das Bewusstsein zu schärfen, Verständnis zu fördern und letztendlich jene zu unterstützen, die von Demenz betroffen sind.“

Vorträge, Talks und Workshops beschäftigten sich mit verschiedenen Themen rund um Demenz: von Selbstfürsorge für pflegende Angehörige über den rechtlichen Rahmen für schutzbedürftige Personen und Selbstbestimmung bis hin zu Validation.

Dabei gab es insbesondere zum Schwerpunktthema „Demenz beschäftigt!“ jede Menge Anregungen und Informationen. Welche sinnvollen Aktivitäten gibt es? Wie können Betroffene aktiviert werden?

Verschiedene Aktivitäten ausprobieren konnte man unter anderem in Workshops und bei Infoständen. Beim Demenz-Service NÖ lud der Demenz-Parcours dazu ein, herauszufinden, wie sich Demenz anfühlen kann.